

Presseinformation

Frankfurt am Main, 1. März 2018

Die im Folgenden beschriebenen 28 Projekte wurden im Rahmen der Crowdfunding-Initiative „kulturMut“ finanziert und können 2018 realisiert werden:

Die kulturMut-Projekte 2017-18

Eine Kammermusikreihe mit 4-6 Veranstaltungen pro Jahr präsentiert das solistische und kammermusikalische Schaffen sowie die Welt Georg Philipp Telemanns, der als bedeutender Frankfurter Komponist das Musikleben entscheidend geprägt hat. An inspirierenden Spielstätten wie dem Stadthaus am Markt, dem Bolongaropalast und dem Holzhausenschlösschen soll es zu lebendigen, musikalischen Begegnungen kommen, bei denen die Künstler ihre Konzerte selbst moderieren und auch so den direkten Kontakt zum Publikum aufnehmen. **Starter: Thomas Rainer und das Team Kleine Kammermusik e.V.**

[Telemanns Kleine Kammermusik – Eine Konzertreihe](#)

Die Junge Deutsche Philharmonie geht als Kulturbotschafter auf Südamerika-Tournee. Gemeinsam mit ihrem Ersten Dirigenten und Künstlerischen Berater Jonathan Nott begeistert sie das Publikum in großen Sinfoniekonzerten mit Werken von Brahms und Mahler und führt Musikprojekte mit Kindern und Jugendlichen durch. Durch das Crowdfunding werden die Übernachtungskosten für 90 Musiker aus Deutschland, Österreich und der Schweiz während der einwöchigen Probenphase durch die Unterstützer finanziert. **Starter: Janina Schmid und das Team der Jungen Deutschen Philharmonie**

[Brahms in Rio – Das Zukunftsorchester in Südamerika](#)

Zwei Musiker, vier Hände, ein Klavier. Das temperamentvolle Klavierduo „two4piano“ will ein Debütalbum produzieren. Zu zweit an einem Klavier spielen sie Klassik und Romantik, aber auch Filmmusik und Tanzmusik, die sie umschreiben und für ihre Form der

[two4piano – Debütalbum eines Klavierduos](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 1. März 2018

Interpretation neu arrangieren. **Starter: Katerina Moskaleva und Alexey Pudinov, Pianisten**

Die Musiker des Ensembles für Barockmusik „La Cantonade“ wollen mit Traversflöten, Barockcello und Cembalo bisher unbekannte Musikstücke aus vergangener Zeit zum Leben erwecken. Für ihr Debütalbum widmen sie sich der Kammermusik des Bayreuther Hofkomponisten und Flötisten Jakob Friedrich Kleinknecht (1722-1794). Seine fesselnden Triosonaten stellen einen Brückenschlag in der Flötenliteratur zwischen Barock und Klassik dar. **Starter: Zsuzsa Csige und das Ensemble „La Cantonnade“**

Der „After School Club“ an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach ist eine einwöchige Workshop- und Konferenz-Reihe, die dieses Jahr zum vierten Mal Anfang August stattfindet. Professor Eike König und die Studierenden werden international bekannte Künstler und Designer sowie junge Kreative nach Offenbach einladen, um gemeinsam zu arbeiten und um sich mit künstlerischen Mitteln gesellschaftlich einzubringen. Unter dem Titel „Premium Account“ wird in diesem Jahr die zunehmende Spaltung der Gesellschaft Thema sein. **Starter: Eike König und das Team der HfG Offenbach**

In einem Bildband werden 10 aufregende, interessante, schöne und besondere Gebäude der 1970er Jahre in Frankfurt mit großzügigen Fotos und interessanten Texten vorgestellt. Weitere Beiträge beschreiben den Zeitgeist der Dekade – von den Studentenunruhen im Westend, über das Entstehen des zukünftigen Campus Riedberg bis zum Musikgeschmack. Es ist der 3. Band einer bereits prämierten Reihe, die sich mit der Architektur der Nachkriegszeit in Frankfurt auseinandersetzt. **Starter: Wilhelm Opatz (Grafik) und Georg Dörr (Fotografie), Freunde Frankfurts e.V.**

[Kleinknechts Kammermusik – Wilde Blumen am Zaun der Klassik. Ein Debütalbum](#)

[After School Club – Workshops und Konferenz an der HfG Offenbach](#)

[Frankfurt 1970-1979. Ein Architekturführer](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 1. März 2018

Das Filmfestival „Terza Visione“ widmet sich dem populären italienischen Kino der 1950er bis 1980er Jahre und seiner beispiellosen inhaltlichen und ästhetischen Bandbreite. Das bunt durchmischte und abwechslungsreiche Programm ermöglicht Wiederentdeckungen aus allen damals erfolgreichen Genres – darunter zahlreiche Filme, die in Deutschland noch nie zu sehen waren, begleitet von fachkundigen Einführungen. Seit 2017 ist das Festival zu Gast im Kino des Filmmuseums Frankfurt. **Starter: Christoph Draxtra und Andreas Beilharz, ehrenamtliche Kuratoren**

Zweimal Moderne: Mit einer geplanten CD möchte das Gitarrenquartett den Brückenschlag vom Beginn des Barocks um 1600 hin zum 20. Jahrhundert vollziehen und die Aufbruchsstimmung dieser beiden Zeitenwenden lebendig werden lassen. Durch außergewöhnliche Arrangements und überraschende Konstellationen kann die Musik dieser Epochen ganz neu gehört und erlebt werden. Das Klangspektrum der klassischen Gitarren wird dabei bereichert durch Barockgitarren, Quintbass, Drumset und Cajon. **Starter: Ulf Borcharding und das Barrios Guitar Quartet**

Ein handgedrucktes Siebdruck-Künstlerbuch mit den „Augenmädchen“ von Kerstin Lichtblau soll finanziert und im Kunstbuchbereich der Buchmesse Ffm mit eigenem Stand präsentiert werden. Damit werden die Weiterverbreitung der Siebdruckkunst und der Erhalt der Siebdruckwerkstatt unterstützt, die Kerstin Lichtblau im basis Atelierhaus, Bahnhofsviertel Frankfurt, betreibt und die auch von anderen Kunstschaffenden genutzt wird. **Starter: Kerstin Lichtblau, Malerin und Siebdruckkünstlerin**

Anlässlich des 100. Geburtstages des Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela soll ein Musikprojekt 150 junge Musiker, Sänger und Tänzer aus Europa und Afrika in

[Terza Visione – Ein italienisches Genrefilmfestival](#)

[Barrios Guitar Quartet – Tempi Moderni. CD-Produktion](#)

[Who's that girl? – Ein Artbook in Siebdruckkunst](#)

[Freedom Now – Ein Musikprojekt](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 1. März 2018

der Rhein-Main-Region zusammenführen. Musik und Tanz unterschiedlicher Genres zur Thematik Frieden, Freiheit und Respekt wird gemeinsam erarbeitet und in Workshops, Schulveranstaltungen und öffentlichen Aufführungen vorgestellt. **Starter: Sara Bernhard, Bell'Arte Frankfurt RheinMain e.V**

Es soll eine Plattform der Musik und des respektvollen musikalischen Dialogs in Frankfurt etabliert werden, die professionelle Musiker aus aller Welt mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund zusammenbringt. Das Projekt umfasst regelmäßige Treffen, Musik-Sessions und ein begleitendes musikalisches Fortbildungsprogramm. Ein Team von Musikpädagogen ermöglicht Kontinuität und individuelle Betreuung. Außerdem werden regelmäßig Sessions an öffentlichen Orten veranstaltet. **Starter: Anke Meyer und das Team von „Bridges – Musik verbindet“**

Die Kunsthalle Darmstadt plant die Präsentation eines Langzeit-Fotoprojektes von Hans-Jürgen Raabe, in dem über einen Zeitraum von 10 Jahren an 33 Orten der Welt 30 spontane authentische Fotos von Menschen aller Couleur und jedes Alters entstehen. Eine Auswahl der bisherigen 540 Aufnahmen soll nicht nur in der Kunsthalle gezeigt werden, sondern auch in der gesamten Stadt präsent sein. **Starter: León Krempel und das Team des Kunstvereins Darmstadt e.V.**

Als größtes Kunstzentrum Hessens ist das Atelier Frankfurt Schaffensraum und Präsentationsplattform für 200 Künstler aller Disziplinen. Jetzt soll das Spektrum durch ein kuratiertes Ausstellungsprogramm erweitert werden – mit spannenden und provokanten künstlerischen Positionen aus dem In- und Ausland – in außergewöhnlichen, noch nicht erschlossenen Räumen im Basement. Ein diskursives Vermittlungsprogramm ist auch geplant. **Starter: Nina Reichert und das Team des Atelier Frankfurt e.V.**

[Bridges Musik Sessions – Musik verbindet](#)

[990 Faces – Eine Ausstellung zu einem Fotoprojekt über den ganz normalen Menschen](#)

[Ausstellungen #FÜR DAS AF – Kunstzentrum Atelier Frankfurt](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 1. März 2018

Im Rahmen des Lichter Filmfests soll ein Autoscooter zum Kino umfunktioniert werden. Die Kombination von Filmvorführung und chaotischem Fahrbetrieb verspricht ein vollkommen neues Seherlebnis. Die Naxoshalle mit ihrem morbiden Charme ist der ideale Ort für diese Idee. Hier trifft der Verfall auf die knalligen, bunten Farben der Autoscooter, die man eigentlich nur vom Rummel kennt. **Starter: Gregor Maria Schubert und das Team des Lichter Filmfestes**

Die Rheingauer Film-Symphoniker loben einen Kompositionswettbewerb für Filmmusik zu einem konkreten Kurzfilm aus. Die Komposition der Gewinner wird mit großem Symphonieorchester im Rahmen der Konzerte der Rheingauer Film-Symphoniker im April 2019 uraufgeführt, dabei aufgenommen und später auf CD gepresst. Die Komponisten werden dadurch einem größeren Publikum mit ihrer Arbeit präsentiert. Die Auszeichnung erfolgt zusammen mit einem Preisgeld, finanziert aus der Fundingsumme. **Starter: Julia Woth und das Team der Rheingauer Film-Symphoniker**

Das Quintett will ein Musik-Album mit tanzbarem Tango Argentino produzieren. Dabei zeigen die Musiker neue Facetten dieser Musik mit einer besonderen Klangfarbe, die durch eine ungewöhnliche Instrumentalisierung mit Saxophon, Klarinette, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass entsteht. **Starter: Jeremy Fast und das Orchestra Esquinas**

In einem alten Jugendstil-Hallenbad soll eine Oper zum Leben erweckt werden. Die ehrenamtlich agierende Kultur AG des Vereins „Theater Altes Hallenbad“ in Friedberg plant seine sechste Opernproduktion mit Luigi Cherubinis selten aufgeführter Oper „Medea“. Eine Orchesterbearbeitung für 10 Instrumentalisten wird extra angefertigt. Musiker wie auch die Solisten sind Profis. Der hauseigene Opernchor besteht aus ambitionierten Laien. **Starter:**

[Autoscooter kino zum Lichter Filmfest](#)

[Frisch komponiert – symphonisch aufgeführt. Ein Wettbewerb](#)

[Orchestra Esquinas – Tangomusik! CD-Produktion](#)

[aHa! Oper! – Musiktheater In Friedberg](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 1. März 2018

Cornelia Haslbauer und das Team des Vereins „Theater altes Hallenbad“

Das neu gegründete Junior Ballett Frankfurt, in dem junge Tänzer wertvolle Bühnenerfahrung sammeln, möchte eine Tanzproduktion finanzieren, die Poesie und Tanz verbindet. Es werden Gedichte, Musikstücke und Lieder in vielen Sprachen präsentiert und in unterschiedlichen Tanzstilen interpretiert – von klassisch bis modern – von neoklassisch bis zeitgenössisch. **Starter: Anna Filatov und das Team des Juniorballetts Frankfurt**

Ein Bildband über die Schicksale städtischer Zimmerpflanzen soll zu einem künstlerischen Plädoyer für eine neue Sicht auf pflanzliches Leben werden. Fotografien und kurze Texte geben humorvoll und poetisch Einblick in die einzigartigen Schicksale von 100 städtischen Pflanzen. Sie wurden ausgewählt aus rund 1000 Pflanzen, die das Frankfurter Künstlerduo 431 art in seinem preisgekrönten Langzeitprojekt botanoadopt® an Adoptiveltern vermittelt hat. **Starter: Torsten Grosch und Haike Rausch, Künstlerduo 431 art**

Ein Film in der Tradition großer Theaterfilme zeigt die verrückte Welt vor, auf und hinter der Bühne. Acht Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst arbeiten in dieser Spielzeit im Schauspiel Frankfurt. Ihre ersten Theatererfahrungen werden in diesen Film fließen. Es ist das vierte Mal, dass der Regisseur Tobias Lenel mit einer Schauspielklasse der HfMDK einen Film entwickelt, der das Leben eines signifikanten Frankfurter Ortes mit fiktiven Geschichten verknüpft. **Starter: Tobias Lenel, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst**

Der Frankfurter Klavierkabarettist Pascal Franke präsentiert im Juni dieses Jahres sein erstes abendfüllendes Programm. Der Student der HfMDK tritt seit 2015 mit seinen Liedern

**Poem – Poesie trifft Bewegung.
Ein Tanzstück mit jungen Tänzern**

**Urban Plants – Bio-Biografien.
Ein Buchprojekt**

**Frankfurter Dramen – Ein Film aus dem
Bauch des Theaters**

**Pascal Franke – Klavierkabarett.
Produktion von CD, DVD und Notenbuch**

Presseinformation

Frankfurt am Main, 1. März 2018

auf. 12 Beiträge sind entstanden, die er – unterstützt von einer Bigband – bei der Premiere aufzeichnen möchte, um eine CD und DVD zu produzieren. Zusätzlich soll ein Notenbuch mit allen Stücken zum Nachspielen am Klavier entstehen. **Starter: Pascal Franke, Klavierkabarettist**

Eine Langzeitdokumentation über 13 Jahre begleitet eine Regenbogenfamilie mit lesbischen Eltern bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen für Mütter und Kinder. Der Film will Vorurteile abbauen, aber auch die Fragen stellen, die mit diesem Familienmodell verbunden sind. Um Träger und Partner für die Fertigstellung in den letzten Jahren zu gewinnen, soll ein hochwertiger Trailer oder Moodfilm finanziert werden, der zeigt, wie der Kinofilm aussehen wird. **Starter: Sebastian Pop und das Team der Stoked Film GmbH**

Der narrative Dokumentationsfilm zeigt den Krieg als extreme Form der Gewalt aus der ganz intimen und subjektiven Sicht der Berufssoldaten, die mit dem Stilmittel „Voiceover“ zu Wort kommen. Er hinterfragt die Notwendigkeit und die Legitimität jüngster Kriege und vermittelt die Absurdität des Alltags im Krieg. **Starter: Valentina Knezevic, Künstlerin und Filmschaffende**

In einem clownesken Monodrama mit biografischem Hintergrund geht es um das Leben mit einer falschen Identität, die die Eltern angenommen hatten, als sie aus dem Gulag nach Deutschland flohen. Jetzt geht es um das Überleben, um Flucht oder Abschiebung. Eine Akteurin, eine Autorin und eine Regisseurin wagen die Umsetzung dieser Geschichte in ein Theaterformat und seine Veröffentlichung und Verbreitung an Orten, im Netz und von Mensch zu Mensch. **Starter: Anna Rosa Dargies und Kaja Lori, Theater Transit Forum e.V.**

[Nicht von schlechten Eltern –
Der Moodfilm zum Kinofilm](#)

[Voiceover II – Ein Kurzfilm über die
Realität des Krieges](#)

[Illegal. Ein Leben lang – Ein
Theaterstück](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 1. März 2018

Kinder und Jugendliche sollen Theater hautnah erleben. Sie entwickeln ihr eigenes Theaterstück und präsentieren es auf einem dreitägigen Festival im Gallus-Theater Frankfurt. Mit Hilfe der Unterstützer sollen bis zu vier Partnerschaften zwischen Frankfurter Theatern und Schulen ermöglicht werden. Finanziert werden Honorare für Künstler und Theaterpädagogen. **Starter: Gundula van den Berg und das Team des Theaterpädagogischen Zentrums der Stadt Frankfurt**

Mit ihren mobilen „Klangvisiten“ schenkt die Musiktherapeutin Astrid Marion Grünling mit Harfe, Ukulele und Gesang Kranken, Sterbenden und deren Angehörigen unvergessliche Augenblicke am Krankenbett. Die Harfe wirkt beruhigend, mitunter schmerzlindernd, immer aber berührend. Mit ihren Klängen erreicht sie auch Menschen im Koma und Menschen mit Demenz. Mit Hilfe der Unterstützer möchte sie im Laufe dieses Jahres 25 Klangvisiten in unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen im Raum Wiesbaden anbieten. **Starter: Astrid Marion Grünling, Musikerin und Musiktherapeutin**

Während des Philosophiestudiums von Niklas Fiedler sind sechs anspruchsvolle Graphic Novels entstanden. Sie beschäftigen sich mit den Themen Weltanschauung, Gut und Böse, Glauben, Utopie und Identität. Sie sollen in einer größeren Auflage gedruckt werden. Zu jeder dieser Graphic Novels gibt es eine Lesung und Performance, die zu einem Kurzfilm oder Hörspiel weiterentwickelt werden könnte. Die Bilder dienen auch als Grundlage für einen Kurzfilm, der in Zusammenarbeit mit drei Studierenden der HfG Offenbach entstehen soll. **Starter: Niklas Fiedler, Philosoph, Zeichner und Autor**

Ein Dokumentarfilm berichtet über eine Roma Familie aus Bosnien, die nach 25 Jahren abgeschoben werden soll. Die 4 Kinder sind in Berlin geboren und aufgewachsen. Plötzlich

[TUSCH – Theater und Schule in Frankfurt](#)

[Klangvisite – Trost am Krankenbett](#)

[Zarathroxa – Sechs Graphic Novels](#)

[Abschiebung von Zuhause – Ein experimenteller Dokumentarfilm](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 1. März 2018

müssen sie nach 14 Jahren dieses Land verlassen und in ein Land zurückkehren, zu dem sie kaum Bezug haben. Der Film begleitet die Familie über 6 Monate und soll als wichtiger Beitrag zur aktuellen Debatte auf Festivals gezeigt werden. **Starter: Sonja Vukelic und ein Team ehrenamtlicher Integrationshelfer**